

# Warnung XTC-Tablette mit PMMA + MDMA

Datum: **Juni 2012**

Name	<b>No. 1</b>
Gewicht	310.98mg
Durchmesser	8.6 mm
Dicke	3.70 mm
Bruchrille	Nein
Farbe	Hellgrün mit Sprenkel
Inhaltsstoff	<b>PMMA 14.6mg</b> <b>MDMA 93.4mg</b>
Getestet in	Bern, Juni 2012



## Risikoeinschätzung

Die wirksame Dosis von PMMA ist geringer als bei MDMA und die Wirkung setzt später ein. Es stellt sich vor allem eine körperliche (physische) Wirkung ein, welche fälschlicherweise mit der von MDMA verglichen werden kann. Im Unterschied zu MDMA (Ecstasy (XTC)) ist PMMA weder entaktogen (sich öffnend) noch empathogen (Menschenliebend). Durch das Wegfallen der erwarteten psychischen Wirkung (XTC-Flash) besteht die Gefahr, dass Nachgespickt wird. Dies kann ernste Folgen haben, PMMA wird im Körper zu PMA abgebaut und ist giftiger als MDMA. Die Einnahme von PMMA führt zu einem Anstieg des Blutdruckes und einer starken Temperaturerhöhung mit übermässigem Schwitzen. **In hohen Dosen und/oder gemischt mit anderen serotoninerg wirksamen Substanzen (insbesondere mit MDMA) besteht die Gefahr, dass ein fatales Serotoninsyndrom (Serotonin-Vergiftung) auftritt. PMMA wurde das erste Mal in der Schweiz analysiert - vom Konsum ist dringend abzuraten!**

## Information zu PMMA

**Substanz:** PMMA, Paramethoxymethamphetamin, 4-methoxy-n-methylamphetamine (4-MMA)

**Wirkung:** Anfangs vergleichbar mit einem Alkoholrausch, später Halluzinationen und milde Euphorie, Kribbeln, Taubheitsgefühle der Haut und der Glieder, unberechenbarer Bewegungsdrang, abrupter Anstieg von Blutdruck und Körpertemperatur (nach ca. 30 Min) schon bei geringer Dosis.

**Wirkungseintritt:** nach ca. 60 Min. (gegenüber 30 Min. bei MDMA).

**Wirkdauer:** 5 Std.

**Risiken und Nebenwirkungen:** Pulsrasen, schnelle und schwere Atmung, sprunghafte Augenbewegungen, Muskelkrämpfe, motorische Störungen, unkontrollierbarer Bewegungsdrang, Hitzewallungen, Schweissausbrüche. Übelkeit und Erbrechen können auftreten. In höheren Dosen Herzrhythmusstörungen, stark erhöhter Körpertemperatur (über 40 Grad) und Bluthochdruck besteht die Gefahr von Bewusstlosigkeit, Koma, Kollaps bis hin zu einer tödlich verlaufender Atemnot, Herzstillstand oder Organversagen!

## Serotoninsyndrom

Charakteristisch für dieses Syndrom sind autonome, neuromotorische und kognitive Störungen sowie Verhaltensveränderungen. Es schliesst Symptome wie Veränderungen der psychischen Verfassung (Bewusstseinsstörung, Halluzinationen), Ruhelosigkeit (Akathisie), rasche unwillkürliche Muskelzuckungen, Krämpfe, gesteigerte Reflexbereitschaft, Puls und Blutdruckanstieg, Schwitzen, Schüttelfrost und Tremor (Zittern) ein.

## Safer Use Regeln

- Antesten = 1/2 Pille nehmen 2 Stunden warten und darauf achten, wie sie wirkt!
- Bei Verdacht auf unbekannte Substanzen nie nachspicken!
- Pausen an der frischen Luft einlegen (Cool Down)

Quellen: ELSEVIER, Institut für Rechtsmedizin, Schulgin, Wikipedia